

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 17.08.2016

- Ort:** Vereinshaus „Neue Helene“ Großzössen
- Zeit:** 19.15 Uhr
- Teilnehmer:** Ortschaftsräte Werner Winkler, Thomas Meckel
entschuldigt: Claus Meiner, Sigrun Milbradt-Fobian (beide Urlaub)
- Gäste:** zwei Elternvertreterinnen des Kindergartens in Großzössen
sechs Erzieherinnen der Kindergärten Lobstädt, Großzössen und des Schulhortes Lobstädt
- Tagesordnung/**
- Themen:** laut Einladung (TOP 1 bis 5)

Die Ortschaftsratssitzung wurde von Herrn Meckel eröffnet. Trotz Anwesenheit von nur zwei Ortschaftsräten wurde die Sitzung auf Grund der relativ großen Zahl der Gäste durchgeführt. Beschlussfassungen waren gemäß Tagesordnung nicht vorgesehen.

Da die Gäste der Sitzung ausschließlich wegen TOP 05 erschienen waren, wurde dieser vorgezogen.

TOP 05

Diskussion zum evtl. Trägerwechsel von Hort und KiTa Lobstädt und Großzössen

Herr Meckel erläuterte als Gemeinerat den entsprechenden Beschluss, den Änderungsantrag und das Ergebnis der Beschlussfassung dazu aus der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2016. Es wurde betont, dass der Ortschaftsrat das Gespräch mit der betroffenen Belegschaft und den Eltern anbietet, um Sorgen, Befürchtungen und Fragen anzuhören und diese an die Verantwortlichen in der Gemeinde weiterzutragen. Die Gäste wurden zudem auf die Bürgerfragestunde zu Beginn der Gemeinderatssitzungen hingewiesen.

Die Gäste, vor allem die Erzieherinnen, brachten ihren Unmut über das Informationsverhalten der Gemeinde zum Ausdruck. Sie haben von dem geplanten Trägerwechsel nur aus der Zeitung erfahren. Ein erwartetes Gespräch zu diesem Thema zwischen Verwaltung und der betroffenen Belegschaft hat bis dato nicht stattgefunden und ist bisher auch nicht angekündigt worden.

Eltern und Belegschaften der Einrichtungen sind auf Grund fehlender Information der Gemeinde und ungewissen Aussichten für die Einrichtungen höchst verunsichert.

Folgende Fragen stellen sich bei den Gästen seit Erscheinen des Zeitungsberichts nach der Gemeinderatssitzung:

Elternvertreter:

- Bleiben die bestehenden Kindertagesstätten an ihren Orten erhalten?
- Wie wird die Trägerschaft auf die Kindertagesstätten verteilt (ein Träger für alle Einrichtungen oder einzelne Einrichtungen an verschiedene Träger)?
- Wird es z.B. in den Ferien längere Schließzeiten der Einrichtungen geben? Dies ist von Seiten der Elternschaft nicht erwünscht.
- Wie entwickeln sich die Elternbeiträge und die Öffnungszeiten?
- Wird das jetzt beschäftigte Personal in den Einrichtungen und dessen Qualität verbleiben?
- Was wird mit dem technischen Personal (Reinigungs- und Küchenpersonal) der Einrichtungen?
- Wie verläuft das Vergabeverfahren?
- Welche Erziehungskonzepte verfolgen die freien Träger, die für die Übernahme in Frage kommen?

Erzieherinnen:

- Gibt es bereits Übernahmeangebote freier Träger?
- Welche Vorteile hat die Übernahme der KiTas an einen freien Träger gegenüber der kommunalen Trägerschaft?
- Wird es Veränderungen bei der Vergütung, Urlaubsansprüchen, Betriebszugehörigkeiten, ZVK (Zusatzrenten) und den Arbeitsorten/ Umsetzungen geben?

Eltern und Erzieher:

- Warum fallen die Personalprobleme ausgerechnet zum jetzigen Zeitpunkt auf?
- Findet zwischen Städten und Gemeinden, die KiTas in kommunaler Trägerschaft betreiben über Probleme, die offenbar überall ähnlich sein müssten, kein Erfahrungsaustausch statt?

Es wurde vereinbart, dass der Ortschaftsrat die aufgeworfenen Fragen dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermittelt. Für weitere Fragen und Hinweise der Betroffenen wurde von den anwesenden Ortschaftsräten Gesprächsbereitschaft und die Weiterleitung an die Gemeindeorgane zugesichert.

TOP'e 01 bis 04

Diskussion/ Meinungsbildung zur Bauvoranfrage FlSt. 12, 12 Gemarkung Lobstädt, Dora-Helene-Straße 8/ 10

Befreiungsantrag zur Gestaltungssatzung zur Teilüberdachung der Terrasse in LobstädtGörnitzer Straße 2

Grundstücksneubildung zum Grundstück Lobstädte ehem. Kirchstraße 17 /17 a bzw. zu Aufhebung der bisherigen Beschlussfassung dazu

**Diskussion zur sanierungsrechtlichen Genehmigung, Bauvoranfrage und
gemeindlichem Einvernehmen nach BauGB zur Errichtung eines Holzhauses mit
Gemeinschaftsraum in Lobstädt Victoriastraße 37**

Die entsprechenden Vorhaben, die Vorgespräche und Beschlussfassungen in den Ausschüssen wurden von Herrn Meckelerläutert. Anregungen, Hinweise oder Einwände aus der Sicht der anwesenden Ortschaftsräte gab es dazu keine.

Die Sitzung des Ortschaftsrates wurde gegen 21.15 Uhr beendet.

gez. T. Meckel